

Verhandlungsschrift

über die am 16. Jänner 1973 abgehaltene 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Beginn: 20 Uhr

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Josef Hagspiel, Erwin Eberle und Othmar Reidel, die Gemeindevertreter Konrad Hagspiel, Albert Schelling, Anton Faißt, Ignaz Bartenstein, Alfred Lässer, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Alfons Sutterlütli, sowie die Ersatzmänner Xaver Hagspiel, Alfons Bals, Hyr. Faißt und Ing. Arno Kohler. Als Zuhörer die Herren Dietrich und ~~Wilburger~~ *Nemning*

Entschuldigte: Vice - Bgm. Dir. Elmar Huber, GV. NR. Ludwig Hagspiel, Otto Linburger, Xaver Gerbis, Helmut Neyer, Hermann Hagspiel.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
3. Stellungnahme und Beschlußfassung zum Schreiben des Verkehrsverbandes Bregenzerwald.
4. Bestellung eines Ausschusses zur Mithilfe bei der Hauptfestsetzung der Einheitswerte.
5. a) Bestellung einer Abgabenkommission
b) Geschäftsordnung hiezu
6. Neubestellung eines Stellvertreters für den Standesbeamten.
7. Stellungnahme zu Gesetzesvorlagen:
 - a) Landesbezügegesetz
 - b) Bürgermeisterpensionsgesetz
8. Ansuchen um einen Beitrag.
9. Bericht des Bürgermeisters und allfälliges.
10. Vertraulich. -----

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Erschienenen und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Er stellt sodann den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:
Bestellung eines Schriftführers
Zwischen Punkt 2 und 3 Bericht von Hr. Dietrich
10. Müllbeseitigung
11. Vertraulich

Der Erweiterung der Tagesordnung stimmt die Gemeindevertretung zu.

Für den verhinderten Schriftführer wird Othmar Reidel zur Führung des Protokolles bestimmt.

2. Die Niederschrift der Sitzung vom 28. 12. 1972 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

Bericht von Hr. Dietrich: Die Fa. Dietrich beschäftigt zur Zeit 17 Dienstnehmer. Der Jahresumsatz beträgt 4 Mill. Schilling, davon entfällt 10 % nur auf das Inland. Es ist die einzige Firma, die in Österreich Bürstenhalter herstellt. Zwei Lehrlinge werden dringend gesucht, die eine Mechaniker- oder Werkzeugmacherausbildung absolvieren könnten. Herr Dietrich berichtet über die Schwierigkeiten bei der Personalbeschaffung und fragt an, ob für auswärtige Arbeitskräfte eine Unterkunft beschafft werden könnte. Der Bürgermeister dankt Hr. Dietrich für seinen Bericht und sagt die Unterstützung der Gemeinde zu, doch wären wir in erster Linie an der Beschäftigung einheimischer Arbeitnehmer interessiert. Wenn notwendig, wird man bei einer evt. Quartierbeschaffung für auswärtige Kräfte behilflich sein.

3. Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des Verkehrsverbandes Bregenzerwald, in dem eine a conto Zahlung der Gemeinden gewünscht wird und die Stellungnahme der Gemeinde zur Beitragserhöhung.

a) GR Josef Hagspiel berichtet von der Verkehrsvereinsausschusssitzung: Die Budgeterhöhung von 277.000 auf 640.000 Schilling wird für notwendig befunden, da sie vor allem durch die Erhöhung der Werbekosten und der hauptberuflichen Anstellung von Erich Behmann bedingt ist. Eine Erhöhung des Verbandsbeitrages wird empfohlen.

Die Gemeindevertretung schließt diesen Punkt ab mit einer Erhöhung von 100 % des derzeitigen Beitrages. Wegen einer weiteren Erhöhung wird das Ansuchen an den Verkehrsvereinsausschuß rückverwiesen. Im heurigen Jahr wird vorgeschlagen eine Belebung der Vor- und Nachsaison in Zusammenarbeit mit Balderschwang zu versuchen.

- b) Einer a conto Zahlung von 15.000,-- Schilling an den Verkehrsverband Bregenzerwald wird mehrheitlich zugestimmt.

4. Mit 1. 1. 1973 erfolgt durch die Finanzämter eine neuerliche Hauptfestsetzung der Einheitswerte. In den Ausschuß zur Mithilfe bei der Schätzung werden bestellt: Bgm Anton Bilferi, Ing. Arno Kohler, Albert Schelling, Anton Faißt und Hieronymus Faißt.
5. Dieser Punkt wird vorläufig zurückgestellt.
6. Als Stellvertreter des Standesbeamten wird einstimmig GR. Dir. Elmar Huber bestimmt. Es wird ihm gleichzeitig der Dank ausgesprochen für die bisherige gute Führung der Standesamtsgeschäfte.
7. a) Nach dem Beschluß des ÖVP-Landtagsklubes, daß das Bezügegesetz zurückgezogen wird, wurde dieser Punkt der Tagesordnung gestrichen.
b) Zum Bürgermeisterpensionsgesetz wird keine Volksabstimmung verlangt.
8. Die Interessentschaft der Lecknertalstraße hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, eine Mautstelle zu errichten. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt S 49.500,-- aufgewendet, davon S 25.500,-- für den Ausbau der Straße und S 24.000,-- für die Instandhaltung. Zu den Erhaltungskosten der Straße bewilligt die Gemeindevertretung einen 50 %igen Zuschuß, das sind S 12.000,--.
9. Berichte des Bürgermeisters und Allfälliges:
 - a) Der Bgm. teilt mit, daß er mit dem Präsident der Lebenshilfe eine Aussprache hatte, zwecks Verwendung der Schule Bolgenach als beschützende Werkstätte, zu einem Mietpreis von S 1.000,--. Die Räumlichkeiten für einen zu errichtenden Kindergarten würden reserviert bleiben.
Die Gemeindevertretung gab diesem Vorhaben die Zustimmung.
 - b) Guntram Simma beabsichtigt eine Wandermusikschule einzurichten. Man befürwortet das Vorhaben und wird mit einem Rundschreiben die Bevölkerung von der Möglichkeit, Kinder ein Instrument lernen zu lassen, unterrichten und auf Grund der Anmeldungen weitere Schritte unternehmen.
 - c) Ein Anfrage wegen Schießstandausbau wird vertagt.
 - d) Betrifft Kinderfasching: Die Gemeinde übernimmt für den veranstaltenden Schiklub die Ausfallhaftung.
Ebenso werden die Reinigungskosten für die Faschingkostüme der Musikanten getragen.
 - e) Die Kosten für die Bergmannfeier beliefen sich auf S 94.000,--.
 - f) Die Fremdenverkehrsstatistik für Nov. und Dez. 1972 weist auf:

Nov. 1971	90 Pers. mit	188 Nächtigungen
Nov. 1972	68 Pers. mit	179 Nächtigungen

Abnahme	22 Pers. mit	10 Nächtigungen
---------	------------------------	-----------------

Dez. 1971	646 Pers. mit	3079 Nächtigungen
Dez. 1972	844 Pers. mit	4557 Nächtigungen

Zunahme	198 Pers. mit	1478 Nächtigungen
---------	-------------------------	-------------------

10. Müllbeseitigung: Grundsätzlich wird an der bisherigen Verumlagerung festgehalten. In einem Rundschreiben an alle Haushalte wird jedoch auf die Möglichkeit hingewiesen, einer Einschätzung durch entsprechende Anschaffung von Müllkübeln oder von der Gemeinde gekennzeichneten Müllsäcken zu entgehen. Der Mülllieferant hat sich bis 28. Februar d. J. zu entscheiden, von welcher Möglichkeit er in Zukunft Gebrauch machen will. Die Kosten betragen:

Container	S	55,--
55 l Kübel	"	4,60
35 l "	"	4,20
15 l "	"	2,50
je gekaufter Sack	"	10,--

Loses Material oder in nicht gekennzeichneten Säcken abgefüllter Müll wird nicht mitgenommen.

Der bisherige Müllplatz in Heideggen wird abgedeckt und aufgelassen.

11. Vertraulich

Schluß der Sitzung 1 Uhr.

Anton Bilgeri
△

Otto Reidel

Sitzung vom 16. Jänner 1973 unter "Vertraulich":

Punkt 9: Der Bürgermeister berichtet über den vorgelegten Vorkaufsvertrag vom Verkäufer für den Erwerb des Schulbaugrundes. Einige Punkte müssen geändert werden.

Punkt 10: Es wurde einstimmig beschlossen den Sekretär Konrad Schwarz in das Beamtinnenverhältnis zu überstellen.

Anton Bilgieri

O. H. Reidel